

alba, umgeben von den rötlichen Blüten des *Polygonum amphibium*. Auch *Nuphar luteum* fehlt nicht, und von den meist nicht an die Oberfläche kommenden Potameen ist zu nennen *Potamogeton natans*, *lucens*, *perfoliatus* und *fluitans*. *Myosotis palustris* und *Nasturtium amphibium* umrahmen diese vegetationsreichen Gewässer, die in ihren verborgenen Tiefen wohl noch manche andere interessante Pflanzen nähren.

Damit ist natürlich die Flora der Rheinanlagen keineswegs erschöpft; es sind eben nur die charakteristischsten Arten namhaft gemacht. Keine Berücksichtigung fanden dagegen Ubiquisten, sowie solche Pflanzen, die in andern Teilen der Umgebung von Speier in viel grösserer Zahl auftreten und die zur Charakteristik jener Vegetationsgebiete an anderer Stelle wiederholt werden müssten.

Botanische Vereine.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.
Sitzung vom 13. Dezember 1901. Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Schumann macht einige geschäftliche Mitteilungen und legt eine Probenummer der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift“ vor, welche jetzt im Verlage von G. Fischer in Jena erscheint und vierteljährlich 1,50 M. kostet. Sodann giebt H. Paul als Ergänzung zu seinem in der Novembersitzung gehaltenen Vortrag einen Abriss der Moosflora der Kiefernwälder. In diesen finden sich weniger Arten als im Laubwalde, dafür entwickeln sich dieselben um so massenhafter, was dadurch begünstigt wird, dass die abfallenden Nadeln den Boden nicht so dicht zudecken wie das Laub und durch die Kronen der Kiefern der Boden gleichmässiger beleuchtet wird. In allen Kiefernwäldern dürften *Hypnum Schreberi* Willd. und *purum* L. zu finden sein, wohl auch *Hylocomium splendens* Schimp., *Dicranum scoparium* Hedw., *D. undulatum* Turn. und *Hypnum cupressiforme* L. In ganz trockenen Kiefernwäldern, wo die Moose keine zusammenhängende Decke mehr bilden, kommen zu jenen noch *Dicranum spurium* Hedw. und das Lebermoos *Ptilidium ciliare* N. ab Es. - Im grasigen Boden, an alten Stämmen, am Waldrande finden sich *Dicranum montanum* Hedw., *Hylocomium triquetrum* Schimp., *Polytrichum juniperinum* Hedw., *piliferum* Schreb., *Buxbaumia aphylla* Hall., *Racomitrium canescens* Brid., *Pogonatum nanum* Brid., *Atrichum undulatum* P. de Beauv. - Herr Prof. Dr. P. Ascherson referiert über seinen in Nr. 9 S. 106 der naturwissenschaftlichen Wochenschrift veröffentlichten Artikel über leuchtende Pflanzen. Dass Bakterien, grössere Pilze und faulendes Holz im Dunkeln leuchten können, ist längst bekannt; ob es aber auch wirklich leuchtende Blütenpflanzen giebt, erscheint fraglich. Der Vortragende fand vor kurzem in der Allg. Thüring. Gartenzeitung von Bernhardt 1845, IV. angegeben, dass in der Sitzung der Royal Asiatic Society vom 5. April jenes Jahres die trockene Wurzel einer indischen Pflanze vorgezeigt wurde, welche im Dunkeln leuchtete. Ein indischer Beamter, der des Nachts unter einem Felsen Schutz vor Regen suchte, sah dort das Gras phosphorisch leuchten und brachte einige Exemplare davon dem General Cullen mit. Dieser behauptete, dass die Pflanze den Brahminen längst unter dem Namen *Djotischmati* bekannt sei und auf die krautartige Sapindacee *Cardiospermum halicacabum* gedeutet werde. Dies kann jedoch

nicht stimmen, da der berühmte Lindley, dem jene in der asiatischen Gesellschaft vorgelegte Pflanze zur Untersuchung übergeben worden war, sie für das Rhizom einer Monokotyle aus der Familie der Orchidaceen oder Iridaceen erklärte. Nach Watson könnte die leuchtende indische Pflanze Djotischmati auch eine Grasart gewesen sein, und der Vortragende spricht die Vermutung aus, dass das Leuchten der von Lindley gesehenen Pflanze möglicherweise durch ein das Rhizom überziehendes Pilzmycelium bewirkt sein könnte. Die Sache ist also noch unaufgeklärt. — Herr Dr. Leisering bespricht das neueste Werk von Prof. G. Haberlandt in Graz: „Sinnesorgane im Pflanzenreich zur Perzeption mechanischer Reize.“ Engelmann in Leipzig, Preis 3 M. Der Verfasser untersucht den anatomischen Bau der Organe, welche infolge äusserer Reize Bewegungsreaktionen aufweisen. Bei den Ranken der Cucurbitaceen sind Tüpfel die Perzeptionsorgane, bei den Staubblättern von Opuntia und Berberis Papillen, an den Staubblättern der Cynareen Fühlhaare, auf den Blättern von Mimosa pudica L. und Dionaea muscipula L. Borsten. Auch auf den Zweck der durch äussere Reize bewirkten Bewegungserscheinungen hat Haberlandt seine Untersuchungen ausgedehnt. Herr Dr. Moewes lenkt schliesslich die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die Krümmungserscheinungen an Stämmen und Ästen älterer Koniferen.

Gr.-Lichterfelde W., den 22. Dez. 1901.

H. Rottenbach

An die Leser.

Die verspätete Ausgabe dieser Nr. ist nicht Schuld des Herausgebers, der sie im Gegenteil sehr bedauert, die Nr. 2 wird um so schneller folgen, dgl. Titel und Inhalt von 1901. Allerseits freundliche Grüsse!

G. L.

Zur Nachricht.

Um die Artikel nicht zu sehr zu zersplittern habe ich die Mitteilungen über „Botanische Sammlungen“, „Botanische Tauschvereine“, „Botanische Reisen“, ebenso Litteratur, Briefkasten, Kleine Mitteilungen auf nächste Nr. verschoben.

G. L.

Anzeigen.

Über Standorte von

Juncus sphaerocarpus

möchte in Verbindung treten.

Dr. Metzler, Generalarzt a. D. in Darmstadt.

 Zu verkaufen: 1) Bridel, Bryologia universa, Lpz. 1826—27, 2 Bde. 2) Funck, Krypt. - Gewächse besond. d. Fichtelgebirges Heft 1—17; 365 getr. Arten m. Register. — Angebote sind an den Herausgeber der D. B. M. zu richten.

NB. Dieser Nr. ist beigelegt ein Prospekt der P. Parey'schen Verlagsbuchh. in Berlin über Rümpler Ill. Gartenbau-lexikon, 3. Aufl., worauf wir besond. aufmerksam machen! D. Red.

Verlag des Herausgebers.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. G. Leimbach, Arnstadt i. Thür.
Druck der Buch- und Steindruckerei von Otto Böttner, Arnstadt i. Thür.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach H.

Artikel/Article: [Botanische Vereine 15-16](#)